

PRESSEMITTEILUNG

Rote Liste bedrohter Berliner Kulturgüter geht online!

Gefährdete Objekte der Berliner Industriekultur auf der Roten Liste

Seit 10 Jahren erforscht und präsentiert das Berliner Zentrum Industriekultur (bzi) die herausragende Industriegeschichte, Architektur und Infrastruktur Berlins und ihren Wert für Stadt und Gesellschaft. Nun bringt das bzi sein Know-How in die „Rote Liste bedrohter Berliner Kulturgüter“ ein, die die zivilgesellschaftliche Initiative KulturerbeNetz.Berlin (KENB) ins Leben gerufen hat. Es handelt sich dabei um eine offene Plattform, die zu Diskussionen und Beteiligung anregen möchte. Sie soll sich beständig weiterentwickeln und überregional mit ähnlichen Initiativen vernetzen. Am 7. September 2022 wird die Rote Liste erstmalig öffentlich präsentiert.

Die Initiatoren setzen sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln für den Erhalt bedrohter Bauten, Anlagen, materieller und immaterieller Kulturgüter ein. Das bzi hat insbesondere Standorte der Industriekultur untersucht und aufbereitet. Die Rote Liste soll eine höhere Aufmerksamkeit für den Wert vernachlässigter Berliner Kulturgüter schaffen und deren Potenziale für die Stadtentwicklung aufzeigen. Ausgehend von einer interaktiven Karte gibt die Rote Liste Aufschluss über die Geschichte, den Denkmalwert sowie den Status der Bedrohung.

Das 2017 ins Leben gerufene KulturerbeNetz.Berlin vereinigt rund 30 Bürgerinitiativen, Vereine, Organisationen und Privatpersonen, die sich für einen denkmalgerechten, nachhaltigen und sozialen Umgang mit dem kulturellen Erbe Berlins engagieren.

Bei der öffentlichen Präsentation stellen Vertreterinnen und Vertreter einiger Initiativen Beispiele bedrohter Standorte vor, die ein besonderes Augenmerk verdienen. Im Anschluss an die Präsentation findet ein Podiumsgespräch mit geladenen Gästen aus Politik, Denkmalpflege und Architektur statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und auch hybrid via Zoom möglich.

Öffentliche Veranstaltung:

- Mittwoch, den 7. September 2022, 18.30 – 21.00 Uhr
- Ort: Anlaufstelle für Beteiligung, Torstraße 208, 10115 Berlin
- Hybrid: Live-Übertragung im Internet (Der Zugangs-Link wird nach erfolgter Anmeldung zugeschickt)

Berliner Zentrum
Industriekultur (bzi)

Pressekontakt:
Karsten Feucht

HTW Berlin | FB 5 | bzi
Wilhelminenhofstr. 75 A
Haus G | R 207-208
12459 Berlin

Tel.: 030/5019-3922

presse@industriekultur.berlin
www.industriekultur.berlin

Kooperationspartner



Programm

- Begrüßung und Präsentation der Roten Liste
- Vorstellung ausgewählter Einträge von: AG Ortgestaltung Grünau, Berliner Zentrum Industriekultur, PS Wedding, Uferhallen e.V.
- Podiumsgespräch mit
Dr. Christoph Rauhut (Landesdenkmalamt Berlin)
Theresa Keilhacker (Architektenkammer Berlin)
Dr. Martin Bredenbeck (Verband deutscher Kunsthistoriker)
Daniela Billig (MdA/Die Grünen)
Andreas Barz (KENB)
Moderation: Jutta Kalepky (DWB)
- Diskussion, Ausklang und get together

Eine Anmeldung ist in jedem Fall erforderlich unter: info@kulturerbenetz.berlin

Weitere Informationen:

- <https://industriekultur.berlin/erforschen/rote-liste/>
- www.kulturerbenetz.berlin/veranstaltungen/presentation-rote-liste/
- www.kulturerbenetz.berlin/rubrik-rote-liste